

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

**Heft:** 5

**Artikel:** Schaffhausen : allgemeine Gewehr-Inspektion

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-94797>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schaffhausen. Allgemeine Gewehr-Inspektion.

B Nachdem die Auszügerbataillone des Kantons Schaffhausen im Jahr 1872/73 mit dem Betterlgewehr bewaffnet worden, und die selben kompagniesweise den vorgeschriebenen sechstägigen Unterrichtskurs erhalten hatten, ordnete der Militärdirektor eine Inspektion sämtlicher Betterlgewehre an, die in Schaffhausen, wie das von jeher geschehen, der Mannschaft mit nach Hause gegeben worden waren. Diese Inspektion, mit der ein tüchtiger Waffentechniker, Hr. Stabshauptmann Bellon, betraut wurde, fand bei der Infanterie gemeindeweise statt und wurden die Gewehrinhaber rechtzeitig zur Inspektion in ihrer Ortschaft selbst aufgeboten.

Die Ergebnisse dieser Inspektion haben nun in die Augen springend dargethan, wie zeitgemäß die Versorgung der Militärdirektion war, nicht allein um sich zu überzeugen, ob die Mannschaft selbst ihre Gewehre sorgfältig im Stand zu halten wisse, sondern auch, um zu untersuchen, ob der Verlauf eines Schleifkurses resp. mehrerer Schießübungen nicht manche nothwendige Reparatur veranlaße, die selbst dem sorgfältigsten Soldaten nicht zur Last gelegt werden kann und doch Beachtung finden müs-

Es dürften daher die diesfalls gemachten Wahrnehmungen selbst im Interesse derjenigen Kantone liegen, welche ihre Gewehre magaziniert und stehen wie darum nicht an, eine Tabelle über die bei der Inspektion aufgefundenen Mängel zu publizieren, in der Hoffnung, daß die von der Militärdirektion Schaffhausen angeordnete Inspektion auch in andern Kantonen mit oder ohne Magazinierungssystem nachgeahmt werde. Dabey möchten wir jedoch darauf dringen, daß solche Inspektionen überall durch Sachverständige (Kontrolleure) vorgenommen werden, und den Wunsch aussprechen, daß sich die verschiedenen Militärdirektionen über Einhaltung eines gleichen Strafmodus gegenüber Nachlässigen einigen möchten.

### Noten zur Rekapitulation.

<sup>1)</sup> Durch Anwendung des Ppropfens auf dem Gewehr entstanden Verletzungen durch Rost.

<sup>2)</sup> Ist wahrscheinlich durch einen ungeschickten Waffenschmied verursacht worden, sollte dieses nicht der Fall sein, so ist es ein Fehler der eidgenössischen Kontrolle.

<sup>3)</sup> Ein Theil dieser Gewehrläufe muß mit dem Bleikloben gereinigt und ungesähr die Hälfte frisch gezogen werden.

<sup>4)</sup> Durch schlechte Reinigungsart (auf warmem Weg).

<sup>5)</sup> Durch Abnutzung der schrägen Oberflächen der Nuss und des Endinders.

<sup>6)</sup> Einfache Folge der Unreinlichkeit. Die Stangen sind schwer zu reinigen; man kann sie ohne Instrument nicht wegnehmen; es wäre zu wünschen, daß man in dem neuen Modell diesem Fehler abhelfen möchte.

<sup>7)</sup> Durch fehlerhaftes Benehmen bei dem Zerlegen und Zusammensetzen des Gewehres. — Es steht hier viel an der Instruktion des Soldaten.

<sup>8)</sup> Fehlen des Soldaten, um einen leichteren Abzug zu haben. — Dieser Fehler sollte streng bestraft werden.

<sup>9)</sup> Fabrikationsfehler.

<sup>10)</sup> Die Waffe ist mit Wasser gereinigt worden, ohne daß man den Schaft wegnehmen hätte. Es ist daher Wasser in das Magazinrohr gekommen.

<sup>11)</sup> Die inspicierten Läufe waren alter Ordonnanz mit unten abgerundeten Flächen, was zur Folge hat, daß die Lage des Laufes im Schaft nicht fest genug ist. — Nebenbei gehen die Soldaten ungeschickt zu Werke, wenn sie den Schaft anbringen oder wegnehmen. Die Instruktion sollte vollständiger und gründlicher sein.

<sup>12)</sup> Fehler der Construction. — Bei einem neuen Modell muß man eine Stange anbringen, welche in senkrechter Richtung spielt, wie z. B. bei dem gegenwärtigen Stuger. Auch die Genauigkeit in der Form der Spannvorrichtung des Schlagstiftes fehlt. Die Stange sollte wenigstens 1,5 Mm. in dieselbe eingreifen.

<sup>13)</sup> Meistens alte Modelle ohne Rast. Die Schraubenzücher haben zu kurze Handhabe.

### Rekapitulation der Repetirgewehr-Inspektion des Kantons Schaffhausen vom 15. bis 24. Dezember 1873.

Gemachte Bemerkungen während der Inspection.	Bataillon Nro. 71.								Bataillon Nro. 126.							
	Säger Nr. I				Säger Nr. II				Dragoner I.				Dragoner II.			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
L a u f .																
ganz untauglich geworden, ersehen <sup>1)</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
schlecht gezogen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
mehr oder wenig rostig <sup>3)</sup>	20	11	9	11	10	7	16	17	4	—	105	—	—	—	—	—
leicht Rostflecken, zum Auswaschen	2	7	4	9	11	7	9	7	3	59	—	—	—	—	—	—
stark verblebt <sup>4)</sup>	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Randgesenk zu tief <sup>5)</sup>	6	4	3	2	4	3	2	2	—	—	26	—	—	—	—	—
" zu wenig tief <sup>6)</sup>	1	—	—	—	—	—	2	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Patronenlager verkratzt oder rostig	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	3	1	—	—	—	—
Absehen zu befestigen, wackt <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—
V e r s c h l u s s k a s t e n .																
Kell zu ersehen <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—
" zu fest <sup>9)</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Stange nicht frei <sup>10)</sup>	3	2	1	1	2	—	—	—	5	2	—	16	—	—	—	—
" zu niedrig oder zu hoch <sup>11)</sup>	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—
steckt sich <sup>12)</sup>	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—
Stangenfeder lahm oder gebrochen <sup>13)</sup>	2	—	—	—	—	1	2	3	—	7	1	—	—	—	—	—
V e r s c h l u s s .																
Schlifffläche reparieren <sup>14)</sup>	3	1	1	—	1	1	—	2	—	9	—	—	—	—	—	—
Auszleher reparieren oder ersehen <sup>15)</sup>	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
steckt sich (über dem Cyl.) <sup>16)</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—
Auszleherfeder lahm (ers. ob. rep.) <sup>17)</sup>	3	3	4	1	—	—	1	3	4	19	—	—	—	—	—	—
Stellschraube spielt nicht gut <sup>18)</sup>	1	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Ruhshobel krumm <sup>19)</sup>	1	1	1	—	1	—	1	3	1	9	—	—	—	—	—	—
Gabel zu ersehen oder reparieren <sup>20)</sup>	1	—	3	1	—	—	4	2	1	12	—	—	—	—	—	—
" schlägt ins Randgesenk <sup>21)</sup>	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Schlagstiftsstöcke verhammert <sup>22)</sup>	4	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
" nicht frei <sup>23)</sup>	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
" zu ers. verfests. word. <sup>24)</sup>	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	7	—	—	—	—
Schlagfeder zu schwach <sup>25)</sup>	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—
Muttergewind zu reparieren <sup>26)</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
R e p e t i r v o r r i c h t u n g .																
Zuschieber gebrochen <sup>27)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—
" spielt nicht gut <sup>28)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—
Cylinder reibt am Zuschieber <sup>29)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Kniehebelschraube lahm <sup>30)</sup>	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Magazin spielt nicht gut <sup>31)</sup>	1	—	4	1	1	3	2	4	16	—	—	—	—	—	—	—
Munzkstück trifft nicht genug vor <sup>32)</sup>	—	—	—	—	—	—	3	6	9	18	—	—	—	—	—	—
Magazinrohr zu rep. oder ersehen <sup>33)</sup>	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5	—	—	—	—	—
" mundstück zu " <sup>34)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	3	—	—
" feder zu " <sup>35)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
S c h a f t .																
Vorder- oder Hinterschaft gebrochen <sup>36)</sup>	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—
Schaftschieber hält nicht <sup>37)</sup>	1	2	2	3	2	3	2	1	—	8	—	8	—	—	—	—
" spielt <sup>38)</sup>	—	—	4	—	—	—	—	2	1	7	—	—	—	—	—	—
" hat den Lauf verdorben <sup>39)</sup>	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
V e r s c h l e b e n e s .																
Bandschraube gebrochen <sup>40)</sup>	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	45	—	—
Oberes Band zu fest <sup>41)</sup>	6	1	—	3	—	—	8	2	18	7	45	—	—	—	—	—
Abzug zu schwer <sup>42)</sup>	—	2	—	—	—	3	—	—	3	2	1	11	—	—	—	—
" leicht <sup>43)</sup>	12	15	19	9	13	14	10	8	8	8	108	—	—	—	—	—
Wirst nicht aus <sup>44)</sup>	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—
Schraube zu reparieren oder ersehen <sup>45)</sup>	1	1	3	2	1	2	5	2	—	16	1	—	6	—	—	—
Bugstock krumm <sup>46)</sup>	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	13	—	—	—
Wischkolben " zu rep. ob. ers. <sup>47)</sup>	5	2	2	2	7	1	14	12	8	53	—	—	—	—	—	—

Total 78 59 68 49 60 59 108 112 66 487 172

Hierzu als Beilagen: 1 Figurentafel zu Stabshauptmann Favre's Studie über die deutsche Armee Nr. 1-4; 1 Croquis und 6 Bleataten für die Divisionenmandöver zwischen Freiburg und Murten, Nr. 1 u. ff.